

Nach unserem Theaterbesuch in Schillers „die Räuber“, am 27. März 2010, organisierte unser Deutschlehrer, Herr Schenck, einen Theaterworkshop. Am 15. Juni 2010 war es endlich soweit.

13:00 Uhr, die Klasse 11.1 saß völlig gespannt im Stuhlkreis, als die Tür aufging und Herr Schenck in Begleitung von Christa Schmalzried, Theaterpädagogin, Mareike Dick, Schauspielerin der Badischen Landesbühne, und dem stellvertretenden Schulleiter Albrecht Rudolf den Raum betrat. Studiendirektor Rudolf begrüßte die Klasse zu dieser einmaligen Doppelstunde und bedankte sich bei allen Beteiligten für ihr großartiges Engagement. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde ging es gleich los, denn wir hatten ein straffes Programm für die nächsten 90 Minuten. Unser Thema lautete „Status / Position in der Gesellschaft“.



Als Erstes stellten wir uns in einen Kreis und begannen mit „Warm-Up-Übungen“, wie „Schick ein Klatschen auf die Reise“. Immer wieder wurde dem Spiel etwas Neues hinzugefügt, was das Ganze stetig anspruchsvoller machte.

Danach sollten wir zu verschiedenen Situationen unsere derzeitige Gefühlslage, zum Beispiel „Wir haben eine gute Arbeit geschrieben“ oder „Wir haben einen Schulverweis bekommen“, zum Ausdruck bringen. Dabei sind wir alle gleichzeitig im

Raum hin- und hergelaufen, ohne miteinander in Kontakt zu kommen.

Nach einem kurzen Feedback zu dieser Übung standen kurze Rollenspiele auf dem Programm. In Kleingruppen studierten wir kleine Szenen zu alltäglichen Situationen, wie „Bushaltes“ oder „Lehrerzimmer“, ein. Unser Ziel sollte sein, die Rangordnung per Spiel darzustellen.

Nach kurzer Probezeit führten die einzelnen Gruppen ihre Szenen vor, die hinterher von der Klasse ausgewertet wurden. Auch bekam jeder Schauspieler seine ganz individuelle Beurteilung.

Die Hauptaufgabe der Zuschauer bestand darin herauszufinden, welche Stellung die einzelnen Personen hatten. Aufgrund der guten Darstellung war es für die Mitschüler einfach zu erkennen, wer das „Alphatier“ und wer das „Opfer“ bzw. der „Depp vom Dienst“ war.



Fazit:

Uns allen haben diese „zwei Schulstunden der besondern Art“ sehr viel Spaß bereitet. Besonders schön war es zu sehen, dass auch die sonst eher ruhigen Schüler richtig aus sich herausgingen und Spaß an dem Workshop fanden.

Dennoch war das Ganze nicht nur ein Spiel. Auch in Blick auf die Zukunft könnte das Gelernte über unsere „Körperhaltung“ für uns von großer Bedeutung sein.

Zum Schluss möchten wir uns noch einmal ganz herzlich bei Christa Schmalzried und Mareike Dick bedanken.

Auch hat unsere Schule noch nie eine Schauspielerin bei einem Workshop besucht.

Dies war ein absolutes Highlight!

Vielen Dank!



Verfasser des Artikels:  
Beatrice Fiks  
[beatricefiks@googlemail.com](mailto:beatricefiks@googlemail.com)



